

Keramikwettbewerb zur Stadterneuerung (CRU).



Keramikwettbewerb zur Stadterneuerung (CRU)

Mit dem Keramikwettbewerb zur Stadterneuerung (CRU) will die Provinzregierung von Castellón die Verwendung von Keramikmaterial im städtischen Raum fördern.

Zu diesem Zweck stellen die Kommunen in der gesamten Provinz Castellón Räume vor, die Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Sicherheit, Barrierefreiheit, Funktionalität oder ihres öffentlichen Nutzens erfordern, um so die Lebensqualität ihrer Einwohner zu verbessern. Diese ausgewählten Räume werden zu den Leinwänden, auf die die teilnehmenden Teams ihre Vorschläge projizieren können.

Der CRU vergibt unter allen Projekten des Wettbewerbs insgesamt drei Preise, die sich nach dem gewählten Raumtyp richten: Allgemeiner Preis, Platz-Preis und Preis 5T (der sich an Gemeinden mit weniger als 5.000 Einwohnern richtet). Die Provinzregierung Castellón ermöglicht damit die Ausführung der drei Arbeiten im Wert von jeweils 300.000 € und gewährt den Teams einen Zuschuss in Höhe von 37.500 € für die Erstellung der Genehmigungs- und der Ausführungsplanung und die Leitung und Koordination der Arbeiten. Außerdem werden mehrere lobende Erwähnungen in Anerkennung des Niveaus der eingereichten Vorschläge vergeben, die mit insgesamt 10.000 € dotiert sind.

Der CRU, der über eine solide Verbindung zur Keramikindustrie verfügt und von Einrichtungen unterstützt wird, die der Branche verbunden sind, wie Unternehmens- und Berufsverbände, Universitäten usw., ist ein strategisches Instrument, das die Verwirklichung verschiedener Ziele ermöglicht:

- Er fördert die Verwendung von Keramikmaterial, das sich aufgrund seiner Festigkeit, seiner Nachhaltigkeit und seines Designs ideal für den Einsatz in öffentlichen städtischen Räumen eignet, und schafft so für Keramikprodukte dieser Art ein Schaufenster im Freien.
- Der Wettbewerb wird zu einer echten Plattform für die professionelle Entwicklung und Anerkennung von Architektenteams, da er ihnen nicht nur den Zugang zu öffentlichen Aufträgen erleichtert (und ihnen die Teilnahme ohne Einschränkung der technischen Kompetenz oder finanziellen Solidität ermöglicht), sondern ihnen auch das Tor zu anderen Wettbewerben öffnet, die Preise für ausgeführte Arbeiten vergeben. Tatsächlich haben die Arbeiten des CRU bei den acht durchgeführten Ausgaben auf regionaler und nationaler Ebene eine beträchtliche Anzahl von Auszeichnungen erhalten, darunter die lobenden



“El Camino de la Almazara”, CRU VI. Piano Piano, Carpe Studio y Miguel Hernández. La Artejuela - Arañuel.

“Plaza + estación de autobuses”, CRU III. La Errería. Vinaroz.

“La Mirada Circular”, CRU V. Javier López. Puebla de Arenoso.



Erwähnungen und Preise von ASCER und die letzte Auszeichnung auf der renommierten Biennale für Architektur und Stadtplanung in Spanien.

- Die Kommunen, in denen die Arbeiten durchgeführt werden, profitieren davon, da sie die Probleme ihrer öffentlichen Räume mit Projekten einer architektonischen Qualität lösen, zu denen sie sonst nur schwer Zugang hätten (es gibt Kommunen, deren Jahreshaushalt unter dem Kostenanschlag der durchgeführten Arbeiten liegt), und die ihnen eine touristisch-kulturelle Attraktion bieten, die ihre Wirtschaft weiter ankurbeln kann.



In diesem Sinne verbindet der CRU seine Ziele mit denen des Angebots „Ruta de Sabor de Castelló“ (Geschmacksroute von Castellón), das darauf abzielt, gastronomische Erzeugnisse mit Herkunftsbezeichnung in unserer Provinz zu fördern.

Beide Initiativen heben in dem Gebiet der Provinz Castellón den Wert hochwertiger Produkte hervor, die in ihrem Ursprung und ihrer Identität verwurzelt sind, aber mit Engagement für ihre Ausrichtung auf Kreativität und Innovation.

Die vom CRU durchgeführten Arbeiten haben dazu beigetragen, die Provinz Castellón auf die Landkarte hochwertiger Architektur zu bringen, und sind ein Anziehungspunkt für diejenigen, die diese Räume aus erster Hand kennen lernen wollen, während die lokale Gastronomie in diesem Fall als universelle Sprache fungiert, die dem nationalen und internationalen Tourismus das Verständnis für das Gebiet erleichtert.



“Escala del Papa Luna”, CRU I. Samuel Cornelles Balagué. Peñíscola.

“Al Borde de la Solanica”, CRU VI. Marta Boix Carbó y Beatriz Riber López. Montán.

“Tellus Forcall”, CRU IV. Javier López Bautista. Forcall.

Errungenschaften der CRU-Arbeiten

- Preis COACV 2021 in der Kategorie Stadtplanung und Landschaft für „Promenade“ in Coves de Vinromà (CRU II), ein Werk von Alejandro Martínez.
- Preis COACV 2023 in der Kategorie Stadtplanung und Landschaft für „Plaza + Estación de autobuses“ (Platz und Busbahnhof) in Vinaroz (CRU III), ein Werk von La Erreria.
- Lobende Erwähnung Tile of Spain Preise 2023 von ASCER für „Plaza + Estación de autobuses“ (Platz und Busbahnhof) in Vinaroz (CRU III), ein Werk von La Erreria.
- Lobende Erwähnung Architektur Tile of Spain Preise 2024 von ASCER für „Camino de baldosas amarillas“ (Weg der gelben Bodenplatten) – Canet Lo Roig (CRU V), ein Werk von La Erreria.
- Erster Preis Architektur Tile of Spain Preise 2024 von ASCER für „La Mirada Circular“ (Der kreisförmige Blick) – Puebla de Arenoso (CRU V), ein Werk von Javier López.
- Von CSCAE 2024 ausgewähltes Werk für „Plaza + Estación de autobuses“ (Platz und Busbahnhof) in Vinaroz (CRU III), ein Werk von La Erreria.
- Lobende Erwähnung COACV 2025 in der Kategorie Stadtplanung und Landschaft für „El Camino de la Almazara“ (Der Weg der Ölmühle) in La Artejuela – Arañuel (CRU VI), ein Werk von Piano Piano, Carpe Studio und Miguel Hernández.
- Von CSCAE 2025 ausgewähltes Werk für „El Camino de la Almazara“ (Der Weg der Ölmühle) in La Artejuela – Arañuel (CRU VI), ein Werk von Piano Piano, Carpe Studio und Miguel Hernández.
- Auf der spanischen Biennale für Architektur 2025 ausgewähltes Werk für „Camino de baldosas amarillas“ (Weg der gelben Bodenplatten) – Canet Lo Roig (CRU V), ein Werk von La Erreria.
- Lobende Erwähnung Architektur Tile of Spain Preise 2025 von ASCER für „El Camino de la Almazara“ (Der Weg der Ölmühle) in La Artejuela – Arañuel (CRU VI) von Piano Piano, Carpe Studio und Miguel Hernández.
- Siegreiches Werk auf der spanischen Biennale für Architektur 2025 für „El Camino de la Almazara“ (Der Weg der Ölmühle) in La Artejuela – Arañuel (CRU VI), ein Werk von Piano Piano, Carpe Studio und Miguel Hernández.

„Promenade“, CRU II. Alejandro Martínez del Río. Coves de Vinromà.

„Camino de Baldosas Amarillas“, CRU V. La Erreria. Canet Lo Roig.

„A la Sombra del Inchidor“, CRU III. Alejandro Martínez del Río. Sot de Ferrer.





Folgen Sie uns auf:

@cru_concurso

@ceramicadipcas

E-mail:

promocionceramica@dipcas.es